



21. August – 8. September 2019

*„Das schönste Filmfestival Deutschlands“
(FAZ)*

Die Reihe „Weltkino. Internationaler Film“ des 15. Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen, den 30. Juli 2019 – Um unseren über 120.000 Besuchern die Filmauswahl zu erleichtern, haben wir das Programm in vier Sektionen gegliedert: **KLASSISCH ERZÄHLT, STILBEWUSST ERZÄHLT, EIGENWILLIG ERZÄHLT** und **WELTKINO.INTERNATIONALER FILM**.

„Wir sind ein Filmfestival, das sich als „Festival des deutschen Films“ der Filmkunst des eigenen Landes verschrieben hat. Wir tun das gerne und es macht unseren Ruf aus. Und natürlich werden wir weiterhin primär immer deutsche Filme zeigen. Damit aber haben wir auch eine ganz besondere Verantwortung im Hinblick auf den Themenbereich „Heimat & Fremde“, „Zuwanderung“ und „Weltbürgerschaft“. Wir müssen und wollen zeigen, wie wir dazu stehen. Wir sind der Überzeugung, dass es wichtig ist, die eigene Kultur zu schätzen und zu pflegen. Aber wie immer im Leben, geht diese Wertschätzung dann am besten, wenn man den Vergleich mit dem Anderen, in diesem Fall mit anderen Kulturen nicht scheut. Wenn man sehen und erleben kann, wie reich fremde Kulturen sein können, verzichtet man gerne auf jede Überheblichkeit. Damit lebt man eine echte und nicht nur behauptete Toleranz gegenüber dem Fremden, während man zugleich gerne in der eigenen Kultur lebt. Es gibt eine Möglichkeit, die Welt zu erleben, ohne verreisen zu müssen. Es gibt eine Möglichkeit, mit großer Intensität den Lebensalltag in fremden Kulturen, Schicksale in anderen Ländern, so mitzuerleben, als wäre man selbst dabei gewesen. Diese Möglichkeit bietet die Filmkunst wie kaum eine andere. Weil sie den Menschen besonders nah kommen kann. Und das gilt dann besonders, wenn die Filmwerke authentisch sind, wenn die Filme selbstbewusst die eigene Kultur tatsächlich ins Bild rücken. Solche Filme haben wir für Sie ausgewählt – aus vielen Hundert.
(Festivaldirektor Dr. Michael Kötz)

Wir zeigen 13 Filme in der besonderen Sektion **WELTKINO.INTERNATIONALER FILM**:

A TALE OF THREE SISTERS – Eine Geschichte von drei Schwestern, Regie: Emin Alper
ANGEL, Regie: Koen Mortier
BIRDS OF PASSAGE – DAS GRÜNE GOL DER WAYU, Regie: Cristina Gallego/Ciro Guerra
CAPANAUM – Stadt der Hoffnung, Regie: Nadine Labaki
DANTZA, Regie: Telmo Esnal
FORTUNA, Regie: Germinal Roaux
IT MUST MAKE PEACE, Regie: Paul R. Chandler/Brian David Melnyk
JULIA BLUE, Regie: Roxy Toporowych
NETEMO SAMETEMO, Regie: Ryusuke Hamaguchi
OUT OF PARADISE, Regie: Batbayar Chogsom
RAFIKI, Regie: Wanuri Kahiu
SOFIA, Regie: Meryem Benm'Barek-Alisi
VAI, Regie: N.Whippy/O.Guttenbeil-
Likiliki/M.Freshwater/A.Aumua/M.George/M.McCartney/D.Fuemana & B.Afahanga



21. August – 8. September 2019

Die Filme im Einzelnen:

A TALE OF THREE SISTERS – Eine Geschichte von drei Schwestern (Türkei)

In den rauen Bergen Anatoliens erzählt der dort aufgewachsene Regisseur die Rituale seiner Kultur als sei es ein Märchen vom unentrinnbaren Schicksal. Beeindruckend.
Regie: Emin Alper / Buch: Emin Alper / Länge: 107 Min. / Kamera: Emre Erkmen / Schnitt: Çiçek Kahraman / Musik: Giorgos Papaioannou, Nikos Papaioannou / Ton: Marcel de Hoogd / Produzenten: Nadir Öperli, Muzaffer Yildirim / Redaktion: Alexander Bohr (ZDF/ARTE) / Produktion: Liman Film, İstanbul (TRK) / Koproduktion: Komplizen Film, Circe Films (NL), Horsefly Productions (GR) / Weltvertrieb: The Match Factory

ANGEL (Belgien)

Der Urlaub des belgischen Radsportlers Thierry im Senegal bringt alles durcheinander im Leben von Fae, der schönen schwarzen Prostituierten dort. Und umgekehrt. Eine Liebesgeschichte in der Fremde.

Regie & Buch: Koen Mortier / Länge: 105 Min. / Kamera: Nicolas Karakatsanis / Schnitt: Nico Leunen / Musik: Soulsavers / Ton: Luc Cuveele, Senjan Jansen / Produzentin: Eurydice Gysel / Produktion & Verleih: Czar Film, Brüssel (B) / Weltvertrieb: Oration Films

BIRDS OF PASSAGE – DAS GRÜNE GOL DER WAYU (Kolumbien)

Sie sind mitten im Drogenkrieg der Clans von Kolumbien. Aber eigentlich geht es um die Zerstörung der indigenen Kultur der Wayuu dort, das Drama des Untergangs durch das Geld. Ein faszinierend doppelbödiges Spielfilm.

Regie: Ciro Guerra, Cristina Gallego / Buch: Maria Camila Arias, Jacques Toulemonde / Länge: 125 Min. / Kamera: David Gallego / Schnitt: Miguel Schverdfinger / Musik: Leonardo Heiblum / Ton: Carlos García / Produzentinnen: Katrin Pors, Cristina Gallego / Ko-ProduzentInnen: Jean Christophe Simon, Nicolás Celis, Sebastián Celis, Sandino Saravia Vinay, Mikkel Jersin, Eva Jakobsen, Carlos E. García, Maria Ekerhovd, Jamal Zeinal Zade, Dan Wechsler / Produktion: Ciudad Lunar (COL), Blond Indian Films (COL), Pimienta Films (MEX), Films Boutique (D), Snowglobe (DK) / Verleih: MFA+ FilmDistribution e.K.

CAPANAUM – Stadt der Hoffnung (Libanon)

Das ganze Elend des Alltags im Libanon – aber aus Kinderaugen. Großartig inszenierte Selbsthilfe eines 12-Jährigen, der einen Einjährigen aus Äthiopien gleich mitrettet. Ein Meisterwerk.

Regie: Nadine Labaki / Buch: Nadine Labaki, Jihad Hojeily, Michelle Kesrouani unter Mitarbeit von Georges Khabbaz & Khaled Mouzanar / Länge: 126 Min. / Kamera: Christopher Aoun / Schnitt: Konstantin Bock, Laure Gardette / Musik: Khaled Mouzanar / Sound Design: Chadi Roukoz / Mischung: Emmanuel, Croset, Matthieu Tertois / Produzenten: Khaled Mouzanar, Michel Merkt / Produktion: MOOZ Films, Beirut (LIBN) / Verleih: Alamode Film

DANTZA (Baskenland/Spanien)

Ein Bilderwerk der Schönheiten. Das Baskenland, seine Menschen, seine Traditionen – aber in einem Film voll Musik und Tanz, in dem die Augen nicht satt werden vor Freude.
Regie & Buch: Telmo Esnal / Länge: 98 Min. / Kamera: Javier Agirre Erauso / Schnitt: Laurent Dufreche / Musik: Pascal Gaigne, Mikel Urbeltz, Marian Arregi / Ton: Alazne



21. August – 8. September 2019

Ameztoy, Xanti Salvador / Produzent: Marian Fernández Pascal / Produktion: Txintxua Films, Trintxerpe Gipuzkoa (ES) / Weltvertrieb: LATIDO FILMS

FORTUNA (Schweiz)

Ein Mädchen aus Äthiopien, das in Lampedusa gelandet war und jetzt ihre Eltern vermisst. Wenn sie aus dem Fenster schaut oder sich um den Esel kümmert, so hat sie tiefen Schnee um sich, 2000 Meter hoch in den Bergen.

Regie & Buch: Germinal Roaux / Länge: 106 Min. / Kamera: Colin Lévêque / Schnitt: Sophie Vercruysse, Jacques Comets / Ton: Jürg Lempen, Emmanuel Soland, Roman Dymny / Produzentinnen: Ruth Waldburger, Jean-Marie Gindraux / Produktion: VEGA Production / Koproduktion: Need Productions (B) / Weltvertrieb: Loco Films

IT MUST MAKE PEACE (Mali)

Die traditionelle Musik des nördlichen Mali in Westafrika – sie ist im Begriff zu verschwinden. Musik und Tanz, die Rituale und Überlieferungen werden zum Opfer der Globalisierung. Der Film protestiert.

Regie: Paul R. Chandler, Brian David Melnyk / Länge: 86 Min. / Kamera & Schnitt: Brian David Melnyk / Musik: Afel Bocoum, Toumani Diabaté / Ton: Kouassi Konan / Produzent: Paul R. Chandler / Produktion: Instruments 4 Africa

JULIA BLUE (Ukraine)

Der Frontsoldat und die Krankenschwester – eine Geschichte wie dereinst im Zweiten Weltkrieg. Nur, dass diese Liebesgeschichte und der Krieg im Osten der Ukraine ganz und gar von heute sind.

Regie & Buch: Roxy Toporowych / Länge: 88 Min. / Kamera: Sashcko Roshchyn / Schnitt: Ben Kim Musik: Alex Brown Church / Ton: Christopher Foster, David Forshee / Produzentin: Nilou Safinya / Produktion: Kinorox Productions

NETEMO SAMETEMO (Japan)

Eine Liebesgeschichte aus Japan wie im Märchen – zwischen Traum und Wirklichkeit, getrennt durch eine papierdünne Wand. Womit wir dort sind, wo das immer so ist – nämlich in Wahrheit im Kino.

Regie: Ryusuke Hamaguchi / Buch: Sachiko Tanaka and Ryusuke Hamaguchi (based on the novel NETEMO SAMETEMO by Tomoka SHIBASAKI) / Länge: 119 Min. / Kamera: Yasuyuki Sasaki / Schnitt: Azusa Yamazaki / Musik: Tofubeats / Ton: Mikisuke Shimazu / Produzenten: Yuji Sadai, Teruhisa Yamamoto, Yasuhijo Hattori / Produktion: Nagoya Broadcasting Network (J), Bitters End (J) Comme des Cinémas, Paris (F) / Weltvertrieb: mk2 films

OUT OF PARADISE (Mongolei)

Dorj und die schwangere Suren leben als Nomaden in der Steppe. Der Arzt schickt sie in die Stadt. Aber erst muss ein Schamane der Frau in die Seele schauen. Und wir schauen später in seine ...

Regie & Buch: Batbayar Chogsom / Länge: 100 Min. / Kamera: Simon Bitterli / Schnitt: Petra Beck / Ton: Benoît Frech, Ramón Orza / Produzent: Simon Hesse / Produktion: Hesse Film GmbH, Zürich (CH) / Weltvertrieb: Film Republic

**FESTIVAL
DES DEUTSCHEN
15. FILMS
LUDWIGSHAFEN
AM RHEIN**

21. August – 8. September 2019

RAFIKI (Kenia)

Die Kleider sind bunt und lebensfroh und Musik ist allgegenwärtig. Aber die lesbische Abweichung von der Norm, die Ziki und Kena leben, ist entschieden zu viel für die patriarchale Kultur Kenias.

Regie: Wanuri Kahiu / Buch: Wanuri Kahiu, Jenna Bass / Länge: 83 Min. / Kamera: Christopher Wessels / Schnitt: Isabelle Dedieu, Ronelle Loots / Ton: Frederic Salles / Produzenten: Steven Markovitz, Tim Headington / Produktion: Big World Cinema Cape Town (SA), Shortcut Films (LIBN), Afrobubblegum (K), MPM Film (F), Rinkel Film (NL), Razor Film Produktion (D), Ape&Bjørn (N) / Verleih: Salzgeber & Co. Medien GmbH .

SOFIA

Sofia ist 20 und lebt in Marokko – und beim Abendessen platzt die Fruchtblase. Sofia ist hochschwanger und ledig. Ihre Cousine Lena bringt sie ins Krankenhaus. Damit beginnt das Drama.

Regie & Buch: Meryem Benm`Barek / Länge: 80 Min. / Kamera: Son Doan / Schnitt: Céline Perreard / Ton: Aïda Merghoub / Produzent: Olivier Delbosc / Produktion: Curiosa Films (F), Versus Production (B) / Weltvertrieb: Be for Films

VAI (Neuseeland)

Vai ist eine Eingeborene im Südpazifik. Egal, auf welcher der Inseln sie sich aufhält, sie fühlt sich stets mit ihr verbunden, denn dort ist ihre Heimat.

Regie & Buch: Nicole Whippy mit Sharon Whippy, 'Ofa-ki-Levuka Guttenbeil-Likiliki, Matasila Freshwater, Amberley Jo Aumua, Miria George, Marina Alofagia McCartney, Dianna Fuemana, Becs Arahanga / Länge: 90 Min. / Kamera: Drew Sturge / Schnitt: Dione Chard / Musik: Lauren King / ProduzentInnen: Kerry Warkia, Kiel McNaughton / Produktion: Brown Sugar Apple Grunt Productions (NZ) / Weltvertrieb: MPI Media Group

Der Vorverkauf hat begonnen. Sie können bequem ihre Wunschtickets über den Online-Vorverkauf unter tickets.fflu.de bestellen oder persönlich in einer der Vorverkaufsstellen. Alle Informationen finden Sie unter www.festival-des-deutschen-films.de.



Über das Festival:

Ein Festival wie kein anderes. Mit über 100.000 Besuchern in einer temporären Zeltlandschaft am Rhein. Ein Festival für die Kunst des Kinos und seinen Erfahrungs-



21. August – 8. September 2019

reichtum des Filmerlebens. Ein Ort der Begegnung von Publikum, Stars und Branche. Ein Filmfestival der neuen Art – seit 2005 auf der Parkinsel Ludwigshafen am Rhein.

Kontakt:

Teresa Kloos / Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein gGmbH

Luitpoldstraße 56 | 67063 Ludwigshafen am Rhein

Tel. 0621 95 30 44 01 | Email: presse@fflu.de

ZOOM Medienfabrik GmbH

Felix Neunzerling | Suarezstraße 62 | 10625 Berlin

Tel: 030 3150 6868 | Email: fn@zoommedienfabrik.de

Folgen Sie uns:



www.festival-des-deutschen-films.de